

senaktion des Bezirkes zur Vorbereitung des IX. Parteitagés — formuliert.

Wir finden darin unter anderem solche Überlegungen : Sei rechtzeitig am Arbeitsplatz. Du kannst so die vergangene Schicht richtig beurteilen und deine Arbeit pünktlich vorbereiten. — Wenn die Schicht zu Ende geht, schätze deine Arbeit ein, notiere gute und schlechte Erfahrungen. — Informiere deinen Nachfolger über die laufende Arbeit. — Frage dich nach jeder Schicht, welche ökonomischen Erfolge du erzielt hast und wie das Arbeitsmaterial von dir genutzt wurde. Wir halten das für einen konkreten Beitrag im Sinne des neuen Vertrages zwischen der DDR und der UdSSR, in dem es heißt, daß die Entwicklung von Kontakten zwischen Werktätigen beider Länder gefördert wird.

Den Kandidaten Wissen und Überzeugungen vermitteln



Erwin Hermann,
Sekretär der Kreisleitung
der SED Arnstadt

In der Parteitagésinitiative der FDJ sind viele aktive Mitglieder und Funktionäre des sozialistischen Jugendverbandes in unsere Partei eingetreten. Die Aufnahme von Kandidaten hat sich in unserem Kreis gegenüber den vergangenen Jahren fast verdreifacht. Das stellt uns vor die Aufgabe, die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten mit Sorgfalt und auf hohem Niveau durchzuführen. Unser Anliegen ist es, diese jungen Genossen ideologisch gut zu rüsten für die Aufgaben, die sie in unserer Partei erwarten. Deshalb machen wir unseren jungen Genossen früh bewußt, daß das Studium unserer marxistisch-leninistischen Theorie ein wichtiger Parteauftrag in Vorbereitung auf die Mitgliedschaft ist, daß man nur als Kommunist denken und handeln kann, wenn man über eine gründliche Kenntnis dieser Theorie verfügt.

Das Sekretariat der Kreisleitung und die Leitungen der Grundorganisationen stehen mit der Schulung der großen Zahl von Kandidaten vor neuen Problemen. In den vergangenen Jahren konzentrierte sich die Aufnahme von Kandidaten auf drei bis vier große Grundorganisationen. Diese organisierten auch die marxistisch-leninistische Bildung, die Kandidaten aus kleineren Parteioorganisationen wurden in Kurzlehrgängen an der Bildungsstätte der Kreisleitung unterrichtet. Das geht heute nicht mehr. Deshalb haben wir in weiteren Grundorganisationen Kandidatenzirkel gebildet und werden in den kommenden Wochen weitere Zirkel einrichten. Die jungen Genossen aus den kleineren Grundorganisationen haben wir in Seminaren auf Kreisebene zusammengefaßt, die monatlich zu Vorträgen, Foren und Aussprachen Zusammenkommen.

Unser Ziel besteht darin, die festgelegten Themen mit allen jungen Genossen gründlich durchzuarbeiten, weil davon in hohem Maße abhängt, wie sich bei ihnen der Klassenstandpunkt weiter ausprägt und wie sie als aktive Mitglieder in unser Parteilokektiv hineinwachsen. Dabei stützt sich das Sekretariat der Kreisleitung auf die Erfahrungen, die besonders in der Zeit nach dem VIII. Parteitag in der Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer jüngsten Mitstreiter gesammelt wurden. Welche Erfahrungen sind es?

Großes Augenmerk widmen wir der sorgfältigen Auswahl der Propagandisten. Die Kandidatenschulung übernehmen ausschließlich erfahrene und in der Propaganda- und Parteiarbeit bewährte Genossen, die in der Lage sind, unsere marxistisch-leninistische Theorie anschaulich und lebendig zu vermitteln und eng mit dem gesamten Leben der Partei zu verbinden; die es verstehen, mit den jungen Kampfgefährten die theoretischen Grundlagen der Partei neuen Typus, die historische Mission der Arbeiterklasse, die Normen des Parteilbens und andere theoretische Fragen verständig zu diskutieren.

Ein solcher Propagandist ist Klaus Meinhardt aus dem Fernmeldewerk Arnstadt. In der Arbeit mit jungen Menschen erfahren, versteht er es, ein kameradschaftliches, vertrauensvolles Verhältnis zu den Genossen herzustellen. Sie spüren ihrerseits, daß sich Genosse Meinhardt große Mühe gibt, ihnen ein gründliches marxistisch-leninistisches Wissen zu vermitteln und wenden sich mit jeder Frage an ihn. Sie wissen, daß jede Frage geduldig und gewissenhaft diskutiert und beantwortet wird. Im Zirkel wird eine vielseitige Arbeit entwickelt, die vom Kurzvortrag über die Diskussion, das Seminar bis zum gemeinsamen Lesen der Klassiker geht.